

Auch der Chorgesang wird eifrig gepflegt. Außer den drei großen Vereinen, seien die akademischen Gesangsvereine Arion, Paulus und Bettina erwähnt...

Dem Theater dienen die beiden unter der Direktion Volkners und Nikschs stehenden Stadttheater (Neues und Altes) und die beiden unter Leitung Anton Hartmanns stehenden „Schauspielhaus“ und „Theater am Thomasing (Central-Theater)“...

5. Militär.

Leipzig ist der Sitz des Generalkommandos des 19. (2. Rgl. sächsischen) Armeekorps, des Kommandos der 24. Division, der 47. und 48. Infanteriebrigade, der 24. Kavallerie- und der 24. Artilleriebrigade.

Die hier in Gohlis und Möckern kasernierten Regimenter sind: Die Infanterieregimenter Nr. 106 und 107, das Mareniregiment Nr. 18, das Feldartillerieregiment Nr. 77, die Maschinengewehrabteilung Nr. 19 und das Trainbataillon Nr. 19.

6. Schulen.

An den Volksschulen (einschließlich der Fortbildungsschulen) Leipzigs waren am 1. Juli 1906 angeheft 51 Direktoren, 1297 ständige, 122 provisorische Lehrer, 81 ständige und 15 provisorische Lehrerinnen, 184 Fachlehrer, zusammen 1760 Lehrkräfte.

Das Schulgeld beträgt pro Jahr in den 2 königlichen Gymnasien 120 Mk., in den beiden städtischen und im Realgymnasium 120 Mk. für hiesige und 150 Mk. für Auswärtige...

7. Verkehr.

Eisenbahnen.

Der Verkehr hat sich in den letzten Jahren besonders auf den sächsischen Bahnhöfen sehr gesteigert.

Vor 20 Jahren (1882) betrug die Zahl der auf dem sächsischen Bahnhöfen ankommenden und abfahrenden Personen 950 000, im Jahre 1902 ca. 3 1/2 Millionen.

Die Steigerung des Fremdenverkehrs überhaupt ist aus folgender Tabelle ersichtlich. Der Jahresdurchschnitt betrug in den Perioden:

Table with 2 columns: Year (1876-1882, 1883-1887, 1888-1894, 1895-1900, 1901) and Foreigners (115 882, 186 678, 208 135, 260 845, 264 000).

Diese Zahlen sind dem Führer des Leipziger Verkehrsvereins entnommen. (Weitere Angaben daselbst Seite 31 ff.)

Große Leipziger Straßenbahn.

Das Schienennetz der 15 Linien umfaßte Ende 1903: 124 789,75 m mit Einschluß von 8879,13 m in den Bahnhöfen. Die höchste Pflanz im Personenverkehr und Einnahme wurde erreicht mit 201 698 zahlende Personen und 19 958 Mk. 40 Pf. Einnahme (Fingstmontag), die niedrigste mit 79 417 zahlende Personen und 7897 Mk. 50 Pf. Einnahme (Karfreitag).

Leipziger Elektrische Straßenbahn.

Die Gleislänge der 7 Linien betrug 87 845 m. Höchste Fahrgeleiseinnahme 7690 Mk. 90 Pf. mit 75 303 beförderten Personen (5. Septbr. 1903 zur Kaiserparade), niedrigste am Karfreitag mit 2816 Mk. 40 Pf. Die Zahl der im regelmäßigen Betriebe befindlichen Motorwagen beträgt an Wochentagen 98, an Sonntagen 104, hierzu kommen noch eine größere Anzahl Anhängerwagen.

Leipziger Außenbahn.

Die Gleislänge der beiden Linien betrug 1903 — 5,4 km und die Einnahme 107 480 Mk. 80 Pf.

Droschken.

Im Jahre 1903 gab es 182 Taxameterdroschken 1. Klasse und 340 Taxameterdroschken 2. Klasse, zusammen 522.

8. Verwaltung.

Die unter städtischer Verwaltung stehenden Anlagen wurden aus den Gärtnereien der Stadt im Jahre 1903 mit 66 747 Stk. Gehölzen, 1 088 Staudengewächsen und 225 185 Pflanzen für Beete versorgt.

Was den Straßenbau betrifft, so waren 1903 von den ca. 4,4 Millionen qm Straßenfläche ca. 3,1 Millionen qm Fahrbahnen, ca. 1,3 Millionen qm Fußwege, 73 156 qm Plätze, 42 490 qm Reitwege, 20 412 qm Weiden.

Von den Fahrbahnen waren: 245 050 qm asphaltiert, 14 375 „ Holzpflaster, 712 074 „ bossiertes Pflaster, 449 121 „ Schlackenschottpflaster, 834 393 „ Bruch- und Feldsteinpflaster, 21 310 „ Zementmaladam, 810 545 „ mit Sand, 30 096 „ mit Kies befestigt.

Von den Fußwegen waren: 403 788 qm mit Granitplatten und Schwellen, 407 736 „ mit Kieselsteinpflaster, 297 031 „ mit Kies, 133 623 „ mit anderem Material (Steinpflaster, Zementbeton, Tonplatten usw.) hergestellt.

Die städtische Gasbeleuchtung, die seit dem 4. Sept. 1888 die Selbstbeleuchtung verdrängt hat, hat sich in der letzten Zeit trotz des Aufstretens anderer Beleuchtungsmittel immer noch gesteigert. Die Abgabe betrug:

Table with 2 columns: Year (1840, 1850, 1860, 1870) and Gas volume (308 000 cbm, 556 000, 1 480 000, 4 890 000).

Die Gesamtlänge aller Gasleitungen der städtischen Verwaltung betrug 1903 386 768 m.

Das Rauscher Wasserwerk, das 1897 das 1866 gegründete Connewitzer ablöste, hat in steigendem Maße seine Förderung vergrößern müssen.

Der jährliche Verbrauch betrug:

Table with 2 columns: Year (1880, 1885, 1890, 1895, 1900, 1903) and Gas volume (4 274 233 cbm, 5 106 835, 7 843 238, 9 029 443, 11 271 700, 12 112 000).

Die Gesamtlänge des öffentlichen Rohrnetzes betrug 1903 381 120 m.

9. Viehbestand.

Nach der Zählung vom 1. Dez. 1904 befanden sich in Leipzig (einschließlich des Schlachthofes):

Table with 2 columns: Animal type (7657 Pferde, 28 Ferkel und Mantel, 1337 Stück Rindvieh) and Count (820 Schafe, 2709 Schweine, 497 Hegen).

Ferner wurden zuletzt am 1. Dez. 1900 gezüchtet: 31 201 Stück Ferkel und 494 Bienenstöcke.

Die Anzahl der Hunde nach den Angaben der Steuerstellen wuchs von 7 796 im Jahre 1892 auf 10 267 im Jahre 1904.

Schenswürdigkeiten.

1. Anlagen und Gärten.

Der Alberti-Park, die längste und schönste Anlage der Stadt. Er ist errichtet auf dem Gebiete der Industrie-Ausstellung vom Jahre 1897. Angelegt von den städtischen Gartenbauinspektoren Wittenberg und Hampel.

Der Johanna-Park, angelegt von Lenné für Wilhelm Scherff und von diesem der Stadt vererbt. Er ist zur Erinnerung an seine früh verheiratete Tochter Johanna geschaffen und trägt an hervorragender Stelle das Denkmal des Sifferts.

Der Promenaden-Ring läuft rings um die innere Stadt auf dem Gebiete der alten Festungsgräben und Schanzen hin. Gesamtfläche 133 648 qm. Der älteste Teil ist der westliche am Fleischerplatz. Die Allee stammt von 1748. Der Festschloßplatz mit dem Töpferplatze war der Schauplatz des letzten blutigen Gemetschs mit den wehenden Franzosen am 19. Oktober 1813.

Das gesamte Gebiet der Schloßplätze in Leipzig umfaßt 822 685 qm, an Allen mit Baumbestand hat die Stadt über 190 km. Unter städtischer Gartenverwaltung stehen außerdem noch das Rosental mit der Friedenseiche und dem Schillerhain (siehe Umgebung) 950 764 qm, das Schellenhölzchen neben dem Alberti-Park (110 000 qm groß) das Ritterhölzchen und die Parks zu Etzitz, Selterhausen und Entzitzsch.

Das Rosental. S. unter Spaziergänge, 1.

Schillerhain. S. unter Spaziergänge, 1.

Die Schreibergärten sind, wie die Schreibervereine, benannt nach dem Arzte Dr. Schreiber, der in zahlreichen Schriften gleichmäßige Ausbildung von Leib und Seele forderte; sie wurden aber 1863 vom Schuldirektor Dr. Hanschild begründet.

Die Schreibergärten sind große Komplexe von kleineren landschaftlichen Familiengärten, die billig an die Einwohner der Stadt vermiethet werden und die Leipzig zu einer Gartenstadt gemacht haben. 1900 bestanden 119 Gartenanlagen mit 7741 Familiengärten.

2. Badeanstalten.

a) Flußbäder:

- Mit Damenbassin 1. Germaniabad mit Licht-Luft-Sonnenbad, Schlenker Weg. 2. Schwimmbassin, Schreiberstr. 15. 3. Ambos, Kleinschöcher, Elisabethallee. 4. Freibad, Schlenker Weg. 5. Fisch, Lindenau, Luppenstr. 18. 6. Stadt-Badeanstalt, am Kopfschloß.

b) Geschlossene Bäder mit Schwimmbassin:

- 1. Carolabad, Tauschstr. 14. 2. Dianabad, Lange Str. 8. 3. Marienbad, Eisenbahnstr. 70. 4. Sophienbad, Dorotheenstr. 3. 5. Centralbad, Raumbörschen 9.

c) Bade-Anstalten ohne Schwimmbassin:

- 1. Albertbad, Kurprinzstr. 22. 2. Annabad, Dickaustr. 62 in Kleinschöcher. 3. Augustabad, Poststr. 15. 4. Blüchies Kurbad, GutsMuthstr. 27 in Volkmarzdorf. 5. Dorotheenbad, Dorotheenstr. 2. 6. Johannabad, Bürgerstr. 18. 7. Kurbad, Werberstr. 3. 8. Kurbad von Anhalt, Kopfschloß 23. 9. Kurbad Plagwitz, Gletschstr. 1. 10. Lindenbad, GutsMuthstr. 27 in Lindenau. 11. Bad Wülfenstein, Schleierstr. 11. 12. Ronjon, Promenadenstr. 20. 13. Naturheilbad, Dorotheenstr. 9. 14. Sarranabad, Kanalstr. 3 in Entzitzsch. 15. Stadt-Badeanstalt, GutsMuth-Adolf-Str. 2. 16. Lichtheilbad „Helios“, Dorotheenplatz 2. 17. Licht-Luft-Sonnen-Sport-Bad des Vereins Sportplatz, gegenüber vom Palmengarten. 18. Otto Franz, Gletsch, Lichtheilbad, Bürgerstr. 11.

Besonders erwähnenswert sind die vier schon eingerichteten Vollbrausebäder, in denen man für 10 Pf. ein warmes Douchenbad haben kann, wozu Seife und Handtuch verabreicht wird. Sie befinden sich in der Entzitzscher Straße, am Raumbörschenplatz, am Kreuz (Connewitz) und auf dem Kart-Heine-Platz (Lindenau).

3. Bahnhöfe.

Die Leipziger Bahnhöfe gehören zu den ältesten Deutschlands und sind demgemäß mit den großen modernen Bahnhöfen in Frankfurt, Berlin, Dresden nicht zu vergleichen. Ein großer Teil von ihnen wird jedoch bald einem großen Centralbahnhofs Platz machen. Siehe unten Hauptbahnhof.

Der Bayerische Bahnhof, erbaut 1842 am Bayerischen Plage, ziemlich dicht an der inneren Stadt gelegen, vermittelt den Verkehr nach Süddeutschland, besonders über München nach Tirol und Italien. Er steht als Durchgangshof für den Verkehr von Norddeutschland her mit dem folgenden durch die sogenannte Verbindungsbahn in Zusammenhang und bietet als Vorortbahnhof auch nach Eröffnung des Hauptbahnhofes bestehen.

Der Berliner Bahnhof, erbaut 1859, an der Berliner Straße gelegen, dient dem Verkehr nach Nord- und Nordwestdeutschland über Berlin und über Magdeburg. Er wird mit der Eröffnung des Hauptbahnhofes fallen.

Der Dresdener Bahnhof, der älteste deutsche Bahnhof, erbaut 1839, dicht am Promenaden-Ring, neben dem Magdeburger und durch eine Drehseibe mit ihm in Verbindung. Er dient dem Verkehr nach dem Osten und Südosten hauptsächlich über Dresden nach Prag und Wien und nach Breslau und der russischen Grenze. Ueber seine Einrichtung vergleiche Saxfort-Denkmal und Obelisk unter Denkmäler.

Der Eilenburger Bahnhof, 1874 erbaut, am Gerichtsweg, dient besonders dem näheren Verkehr nach der Niederlausitz, doch auch der Verbindung mit dem fernen Osten (Orient).

Der Magdeburger Bahnhof, erbaut 1840, gleich neben dem Dresdener, führt nach dem Westen und Nordwesten, besonders nach der Nordsee, somit ist er der Ausgangspunkt für die meisten überseeischen Reisen.

Der Thüringer Bahnhof endlich, etwas hinter den beiden am Wälder-Platz gelegen, ist 1856 erbaut. Er dient der Verbindung mit den deutschen Mittelstaaten, ferner über Saalfeld und Erfurt mit Süddeutschland, über Frankfurt mit der Schweiz und Frankreich.

Der geplante Hauptbahnhof wird nun den Berliner, den Dresdener und Magdeburger und den Thüringer Bahnhof ersetzen, und da er mit dem Bayerischen wie bisher der Berliner verbunden wird, einen großen Knotenpunkt für den Verkehr des Westens mit dem Osten und des Nordens mit dem Süden von Mitteleuropa bilden.

Begonnen ist mit den Arbeiten im Jahre 1902, vollendet sollen sie im Jahre 1915 sein. Auf dem Gebiete im Nordwesten der Stadt bis nach Sommerfeld hin kann man schon die gewaltigen Erdarbeiten verfolgen.

Außerdem hat Leipzig noch Haltestellen der Thüringer Bahn in Leipzig-Gohlis und Leipzig-Plagwitz, sowie der Bayerischen Bahn in Connewitz.